

## Kanji-Tests

Japanischlernende haben auch im deutschsprachigen Raum die Möglichkeit, international anerkannte Zertifikate als Nachweis ihrer Kanji-Kenntnisse zu erwerben. So bietet z.B. die Volkshochschule Düsseldorf Tests für die beiden verbreiteten Testsysteme

日本語能力試験 **The Japanese Language Proficiency Test (JLPT)**  
und

日本漢字能力検定 **The Japan Kanji Aptitude Test (Kanken)**  
auf verschiedenen Schwierigkeitsstufen an.

Weitere Informationen zu den Tests finden Sie unter

<https://jlptduesseldorf.jimdo.com>

und

<https://www.kankenkanjitest.de>

Eine Auflistung aller Kanji in den jeweiligen Schwierigkeitsstufen beider Testsysteme finden Sie in den beiden unten stehenden PDF-Dateien. Nicht in die Kanken-Liste aufgenommen wurde die Stufe 1 wegen ihres Umfangs (ca. 4000 Kanji), zumal der Test dafür (wie auch für die Stufe 2-2) nur in Japan abgenommen wird.

Eine Besonderheit dieser Kanji-Listen: Innerhalb der Stufen sind die Jōyō-Kanji in der Reihenfolge sortiert, in der sie in dem verbreiteten Lernbuch und Lexikon der japanischen Schrift [Kanji und Kana](#) erscheinen. Die 617 Kanji der Stufen N5 bis N3 des JLPT sowie fast alle 640 Kanji der Stufen 10 bis 7 des Kanken-Tests finden Sie auch in dem Schreibübungsbuch [Japanese Kanji and Kana Workbook](#). Sowohl in den JLPT- als auch in den Kanken-Listen sind die Kanji mit der laufenden Nummer aufgeführt, unter der sie in beiden Werken aufgeführt sind. Das ermöglicht für jedes Zeichen den schnellstmöglichen Zugang zu den prüfungsrelevanten Angaben wie Schreibweise, Lesungen, Bedeutungen und wichtige Komposita.

Ein weiterer Vorteil: Bei **Kanji und Kana** und dem **Workbook** begegnen Sie in den Komposita nur Kanji, die Sie zuvor gelernt haben, sofern Sie die Zeichen in der dort vorgegebenen Reihenfolge lernen. Und schließlich: Mit den beiden genannten Werken haben Sie die Gewähr, dass darin alle Daten wie z.B. die Rechtschreibung und die Auswahl der Lesungen und der Komposita auf den amtlichen Richtlinien des Japanese Ministry of Education and Culture basieren, also derjenigen Institution, die die beiden oben genannten Zertifikate anerkennt.

Den Vorteil des schnellstmöglichen Zugangs zu allen wichtigen Angaben zu den einzelnen Kanji haben auch Lernende, die mit dem [Japanisch-deutschen Zeichenwörterbuch](#) oder anderen nach dem 79-Radikale-System geordneten Wörterbüchern arbeiten. Denn in den JLPT- und Kanken-Listen steht bei jedem Zeichen außer der **Kanji und Kana**- und der **Workbook**-Nummer auch der Deskriptor, d.h. die Fundstelle, unter der es in den betreffenden Zeichenwörterbüchern zu finden ist.

Angaben zu den Kanji in der JLPT-Liste N1, die nicht in der aktuellen Ausgabe von **Kanji und Kana** (Iudicium-Verlag 2012) enthalten sind und vor allem in Eigennamen vorkommen, können in der beigefügten PDF-Datei [Namens-Kanji](#) nachgeschlagen werden.

Einen guten Erfolg bei den Prüfungen wünscht  
Wolfgang Hadamitzky

Buckow, Februar 2018